

vermehrt sich mit jedem Tage, und besteht jetzt aus mehr als 60,000 Bewaffneten, ohne noch die vielen Royalisten zu rechnen, die sich auf einige Zeit nach ihrer Heymath zurück begeben haben. Das Limousin ist in völliger Empörung, und man glaubt, das Heer der Mißvergnügten werde sich mit den Royalisten in der Vendee vereinigen. In der Nieder-Normandie haben 7000 Mann die Waffen ergriffen, und werden von einem erfahrenen Officier, dem Grafen von Ch... angeführt. Selbst hier am Orte geschehen häufige Versammlungen, weil man es nicht verschmerzen kann, daß der Convent gegen uns Truppen marschiren läßt, die aber mehrentheils desertiren, oder zu marschiren sich weigern. Alles kündigt einen allgemeinen Aufstand an."

Maynz, vom 18. März. Nach einem aus Berlin angekommenen Courier scheint es nun gewiß zu seyn, daß, wie lezt schon gemeldet, ein großer Theil der Kön. Preussischen Armee unter dem Feldmarschall von Möllendorf in die Gegend von Colln am Rhein marschirt. Die Regimenter Wolframsdorf, Kleist und Weimar Curasier brechen zu erst auf. Hier oben bleiben 18 bis 20000 Preussen unter Kalkreuth stehen.

Laut Nachrichten aus Zweybrücken steigt dort das menschliche Elend aufs höchste. Die Einwohner, alle an Vermögen bettelarm gemacht, haben jezo nichts, um nur ihren Hunger zu stillen. Die feindlichen Ungeheuer unterdrücken alles Erbarmen, und erlauben nur selten zu backen. Krankheiten reißen ein; man begräbt täglich 30 bis 40 Personen. Die Familien leisten einander diesen lezten Dienst in der Stille,

und froh ist derjenige, dem sich die Aussicht zur ewigen Ruhe öfnet.

Brüssel, den 15. März. Alle Bewegungen, welche die allirten Armeen auf unsern Gränzen gemacht, sind bis jetzt nur noch bloße Defensiv-Maßregeln, indem in einem Kriegsrathe beschlossen worden, daß die allirten Armeen nicht eher agiren sollen, bis die aus Deutschland und England erwarteten Verstärkungen angekommen seyn werden. Es wird also wohl bis in die Mitte des Aprils dauern, ehe die Operationen von unserer Seite offensiv werden. Indessen scheinen die Franzosen Willens zu seyn, den Feldzug zuerst durch einen allgemeinen Angriff zu eröffnen, welcher zu einer und eben derselben Zeit von den äußersten Gränzen von Luxemburg bis zur See gemacht werden soll. Da sich der größte Theil der franz. Mosel-Armee nach Thionville gezogen, so ist aus der Grafschaft Namur ein Corps Oesterreicher abgeschickt um die kleine Armee des Generals Beau lieu zu verstärken, deren Hauptquartier sich zu Arlon befindet. Der größte Theil der Englischen Armee ist am 10ten von Courtry nach Menin marschirt, wo die Franzosen durchzubrechen drohen. Dieser Tage sind 1000 Mann Oesterreichische Truppen durch diese Stadt marschirt, und zu Tirlemont werden noch 6000 Mann erwartet, für welche schon Quartiere bestellt worden. Auch ist ein Corps Hannöverscher Truppen durch diese Stadt gegangen. — Es bestätigt sich, daß die Engländer in dem Gefecht bey Werwik den Franzosen verschiedene Kanonen und viele Gefangene abgenommen. Die bewaffneten Bauern sind dem Feinde in den Rücken gefallen, und